

Begleitmaterial zur Vorstellung

RIESEN*ZWERGE

EIN TANZTHEATER MIT KLEINEN GESTEN UND RIESENSPRÜNGEN



Foto: T*H Junior*Company @ Riesen*Zwerge Sujet | Foto: Max Moser, Wien 2016

Tanz*Hotel

Uraufführung | Tanztheater | 60 Min. | empfohlen ab 10 Jahren

Premiere: 22.3.2017

Begleitinformationen erstellt von Tanz*Hotel.

Ansprechperson für weitere Informationen und Kartenreservierungen:

Mag.^a Anna Sonntag | Mo. - Fr. 12:00 - 17:00

Fon: +43 1 522 07 20-18 | Fax: +43.1.522 07 20-30

a.sonntag@dschungelwien.at | www.dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG



Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre SchülerInnen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor - mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 1-2 Schulstunden

Kosten: € 80,00 pro Gruppe für eine Schulstunde

Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich



Publikumsgespräch

Gerne nehmen wir uns auf Wunsch nach der Vorstellung für ein Publikumsgespräch Zeit. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen; relevante Themen des Stückes werden noch einmal angesprochen und so verarbeitet. Bitte geben Sie bei der Reservierung im DSCHUNGEL WIEN bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.



Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die SchülerInnen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 1-2 Schulstunden

Kosten: € 80,00 pro Gruppe für eine Schulstunde

Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich

Ansprechperson für weitere Informationen und Kartenreservierungen:

Mag.^a Anna Sonntag | Mo. - Fr. 12:00 - 17:00

Fon: +43 1 522 07 20-18 | Fax: +43 1 522 07 20-30

a.sonntag@dschungelwien.at | www.dschungelwien.at

Inhaltsverzeichnis

- 1. Zur Produktion 1
- 2. Inhaltsangabe 2
- 3. Idee/Konzept 3
- 4. Das Team 4
- 5. Textauszüge 6
- 6. Ideen für die Vor- und Nachbereitung..... 8
- 7. Kontakt..... 9



1. Zur Produktion

RIESEN*ZWERGE

Ein satirisches Tanztheater mit kleinen Gesten und Riesensprüngen

TANZ*HOTEL - Uraufführung | Tanztheater | 70 Min. | Empfohlen ab 10 Jahren

Termine

Premiere:	MI	22.3.2017	19:00 Uhr
Spielserie:	DO	23.3.2017	10:00 Uhr
	FR	24.3.2017	10:00 Uhr
	SA	25.3.2017	19:00 Uhr
	SO	26.3.2017	16:30 Uhr
	DO	20.4.2017	10:30 Uhr
	FR	21.4.2017	10:30 + 19:00 Uhr
	SA	22.4.2017	19:00 Uhr
	SO	23.4.2017	16:30 Uhr

Team

Choreografie, Inszenierung, Skript: Bert Gstettner

Performance, Tanz, Co-Choreografie: Ákos Hargitay, Arne Mannott, Stefan Ried

Tanz*Hotel Junior*Company: Benni Angelov, Luis Aue, Max Gstettner, Myron Olev, Herbert Pirker

Bühnenbild: Matthias Mollner

Musik: Günther Rabl

Kostüm: Hanna Adlaoui Mayerl

Regieassistenz: Vera Skala

Organisation: Claudia Bürger

Produktion: Tanz*Hotel / Art*Act Kunstverein

2. Inhaltsangabe

„Riese wurde von Zwergen gefressen, Paparazzi haben alles fotografiert.“ Episodenhaft und teils auf skurrile Weise wird aus der Sicht von fünf heranwachsenden Jungs und drei Erwachsenen die heutige Welt unter das Vergrößerungsglas genommen. Die Auswüchse ihrer alltäglichen medialen Reizüberflutung stehen dem „real life“ gegenüber und benötigen Zwischenräume und die Kunst der Verwandlung um einen Ausgleich zu finden/ansteuern zu können. Jungs tragen Bärte, weil sie wie Männer sein wollen, Erwachsene gebärden sich wie Clowns, weil sie wie Kinder spielen möchten. Kleine Genies und große Maulhelden werden zu Riesen und Zwergen und bleiben bei alledem einfach Menschen.

Es wird getanzt, gerappt, parodiert – und dabei alles verarbeitet, was sich gerade in der großen, weiten Welt abspielt. Ob „global player“, Politiker oder „wannabes“, die real und virtuell versuchen sich breit zu machen – vor niemandem wird Halt gemacht. Und mitten drinnen wird „geliked“ was gefällt, oder macht sich gleich selbst zum viralen Videostar – wer spielt den Riesenzwerg und wer ist wahrlich ein Zwergriese?

Bert Gstettners choreografische Inszenierung ist ein Zusammenspiel aus Tanz, Theater, Zirkus und Musik. Für ihn geht es in *Riesen*Zwerge* um Gegensätze, Dimensionen und Proportionen und darum, wie junge Menschen diese mitgestalten und verändern können. Im Bühnenbild, das von Matthias Mollner gestaltet wurde, bewegen sich die Performer im Spannungsverhältnis zwischen Klein–Groß, Jung–Alt und Realität–Märchen/Fiktion. Im Vordergrund steht das generationenverbindende Zusammenspiel zwischen Jungs und Erwachsenen. Dabei entführen sie das Publikum, zur Musik von Günther Rabl, in eine mythische Welt, die an Zaubermärchen und fantastische Orte erinnern lässt.

3. Idee/Konzept

*Riesen*Zwerge* ist, nach *Herr*jemineh hat Glück* (2013) und *Wild*Things* (2015), die dritte Tanz*Hotel Produktion für junges Publikum. Konzipiert als dreiteiliges generationenverbindendes Tanz-Performance-Projekt (unter dem Titel *Mobilé*), sollten Stücke mit und für Kinder und Erwachsene entstehen. Dabei stand für den künstlerischen Leiter von Tanz*Hotel Bert Gstettner der Wunsch, gemeinsam mit Kindern und professionellen DarstellerInnen auf der Bühne zu arbeiten, im Vordergrund. In dieser Zusammenarbeit sowie durch die sich neu formierende Tanz*Hotel Junior*Company und das Finden von neuen Arbeitsweisen, Formen des Miteinanders und das Sammeln von neuen Erfahrungen, öffneten sich viele neue Wege.

Ein Großteil der mitwirkenden Kinder war bereits auch in den ersten beiden Stücken zu sehen. Inhaltlich sind die Produktionen mitgewachsen. Aktuell sind die fünf Jungs in der Pubertät angekommen, daher spielt *Riesen*Zwerge* auch in einer von den Eltern bereits losgelösten Welt der Teenager, zu der Erwachsene nicht mehr so leicht Zugang finden und ebenso wenig bekommen. Wie kann also ein Miteinander funktionieren und wie begegnet man einander?

Titelgebend ist die in den 1960er-Jahren entstandene Erzählung *Die Riesenzwerg* von der deutschen Autorin Gisela Elsner. Auf satirische Weise beschreibt sie die Gesellschaftszustände der Nachkriegsgeneration. Viele dieser Themen mögen nicht mehr ganz aktuell sein, die Art und Weise aber Kritik an der Gesellschaft zu üben wirkt in *Riesen*Zwerge* zeitlos.

„Faszinierend finde ich den Titel von Elsners Geschichte, der durch seine paradoxe Aussage eine starke und anziehende Spannung hervorruft.“ (Bert Gstettner)

Die Weiterentwicklung der T*H Junior*Company ist ein großes Thema. Deswegen schien es, insbesondere für dieses Projekt, wichtig zu sein, die Kinder/Jugendlichen in die Stückentwicklung miteinzubeziehen und das Projekt ohne vorgegebene Geschichte oder Handlung zu starten.

4. Das Team

Tanz*Hotel wurde 1992 von Bert Gstettner gegründet. T*H ist eine zeitgenössische Compagnie und tritt als Label interdisziplinärer Projekte auf, die im Bereich Tanz, Performance und Choreografie zu finden sind.

Projekte im Tanz/Performance/Choreografie Bereich auf. Die Studios im Tanz*Hotel | Resort 1020 bieten Raum für Training, Proben und Workshops. www.tanzhotel.at

T*H Junior*Company wird seit 2012 von Bert Gstettner geleitet und besteht aus einem Kernteam von Jugendlichen, die sich vorwiegend mit urbanem Tanz und Parkour-Running in ihrer Freizeit beschäftigen. In Gstettners generationenverbindenden, interdisziplinären Stücken finden sich Jugendliche mit erwachsenen Profis aus den Bereichen zeitgenössische Choreografie, Tanz, Musik und bildende Kunst zusammen und erarbeiten gemeinsam das Stück. Die Jugendlichen üben regelmäßig im T*H Studio mit ihrem Trainer Ákos Hargitay und beschäftigen sich darüber hinaus mit Themen der Bühnenkunst oder auch mit Musik. Bisher wurden zwei große Uraufführungen und mehrere Spielsereien im Dschungel Wien erfolgreich gezeigt. Mittlerweile sind die mitwirkenden Jungs im Teenager-Alter angekommen. Die Weiterentwicklung der T*H Junior*Company ist zu einem spannenden, zukunftsorientierten Thema geworden. Aktuelles Team: Benni Angelov (29.12.2001), Luis Aue (25.5.2004), Max Gstettner (6.6.2003), Myron Olev (21.6.2002), Herbert Pirker (19.11.2003).

Hanna Adlaoui Mayerl Seit 2004 freischaffende Kostüm- und Bühnen-Designerin für Film, Theater, Tanz und Oper. Zusammenarbeit mit dem Serapions Ensemble Wien (1999 - 2004), Mitarbeit bei den Bregenzer Festspielen (1998 - 2002) und am Burgtheater Wien (2005 - 2011). Jugend-Opernprojekte für die Salzburger Festspiele und die Wiener Philharmoniker (seit 2013). Ab 2003 auch immer wieder Kostüme für Tanz*Hotel.

Bert Gstettner Tänzer/Choreograf, Leitung Tanz*Hotel, lebt und arbeitet vorwiegend in Wien. Tanz-u. Choreographiestudien in Wien, Paris und in New York bei Erick Hawkins. Nach Engagements als Tänzer und nach tanzpolitischen Initiativen wie den Symposien Tanz*Raum, gründet er 1992 seine Company TANZ*HOTEL.

Zahlreiche Choreografien, Eigenproduktionen und Festival-Teilnahmen in ganz Europa, Indien, Ägypten, Südamerika, Russland und den USA. Auftragsarbeiten für Wiener Festwochen, steirischer herbst, Linzer Klangwolke, Museumsquartier Wien, Wiener Volksoper, Wiener Staatsopernballett, WienMozart2006, Neue Oper Wien, Schauspielhaus Graz. Unterrichts- und Coachingtätigkeit, Leitung Residenzprojekte.

Ákos Hargitay Seit 1988 tanzt er in und mit verschiedenen Compagnien und Choreografen. Lehrtätigkeit u.a. im Move On Studio in Wien. 1996 Gründung der Compagnie Two in One gemeinsam mit Michaela Hargitay. 2006 Budapest Fringe Award, 2010 nominiert für den Österreichischen Jugendtheaterpreis Stella für "Bodyparkour & Freerunning".

Arne Mannott arbeitet an den Schnittstellen von Jonglage, Tanz und Performance. Er orientiert sich am cirque nouveau und setzt sich intensiv mit verschiedenen Ausdrucks- und Bühnenformen auseinander. <http://www.arnemannott.de>

Matthias Mollner Seit 2005 freischaffender Bildender Künstler/Performer. Schaffung eines dichten, interdisziplinären Werks mit Performances und Objekten, Fotografien und Filmen. Zahlreiche Interventionen im öffentlichen Raum, Ausstellungen und Festival-Teilnahmen (Kunstraum NÖ, Leopold Museum, Museumsquartier Wien, Landesmuseum NÖ, Viertelfestival NÖ, Galerien in Europa und international). Lebens- und Arbeitsmittelpunkte Wien und Niederösterreich. <http://www.mollner.blogspot.com>

Günther Rabl Komponist, hat in jahrelanger unbeirrter Arbeit ein Werk im Elektroakustischen Genre geschaffen, das an Ausmaß, Intensität und Radikalität unvergleichlich ist. 2000 gründete er das Label canto crudo. Neben seiner musikalischen Tätigkeit (Komposition, Theorie und Inszenierung) auch literarische Ambitionen, so auch umfangreiche theoretische Schriften über die musikalische Arbeit im elektroakustischen Medium ('Electric Orpheus'). <http://www.canto-crudo.com/>

Stefan Ried ist ausgebildeter Schauspieler und Sänger. Er hat in zahlreichen Theater und Filmproduktionen mitgewirkt. Er ist Abteilungsleiter für Schauspiel an der Open Acting Academy in Wien.

5. Textauszüge

1) TRUMP ALS RIESENZWERG

Unser jüngster Darsteller spielt Donald Trump. Er ist umgeben von einem Chor von BegleiterInnen. Sie tragen Masken vor dem Gesicht und kommentieren sozusagen „mit vorgehaltener Hand“ die Aussagen von diesem. Es ist ein Chor, der beginnt sich im Widerstand zu vereinen.

Textauszug:

...

T: Verbrauche sehr viel Munition, so rette ich unsre' Nation
Deswegen kauft euch schnell eine neue Gun!

Chor: Denn bald sind wieder die Anderen dran!

T: Ich bin der große weiße Riese!

Chor: Er macht bald wieder eine Fliege...

T: Ich wasche alles weiß!

Chor: Weil anders sein das macht ihn heiß..

T: Baue schnell noch eine Mauer!

Chor: Dahinter legt er sich auf Lauer!

T: Ich rate euch, habt mich ja lieb,
sonst drück' ich euch durchs Nudelsieb!

*Chor: Da baut er schon die blöde Mauer
Und legt dahinter sich auf Lauer!*

(Text: Bert Gstettner)

2) WEB-RAP-JUKE-BOX

In diesem Teil wird ein Rap zum Stück verfasst und mit vielen Strophen und einigen Zitaten aus dem Internet versehen. Der Rap wird sowohl chorisches als auch einzeln oder zu zweit gesprochen und getanzt. Am Ende des gesamten Raps folgt eine Textreflexion eines der mitwirkenden Kinder.

Textauszug:

ALLE: Zukunft ist was?
Leben in der Upper-Class?

MAX: Geh ins Internet
Schieb weg die Realität

BENN: Zeig mir deine Likes
Ich fake dir meine Vibes

NOX: Machen wir mehr Müll
Lagern wir das aus

LUIS: Die Jäger der Daten
Suchen in jedem Haus

*ALLE: Die Jäger der Daten
Suchen in jedem Haus*

*ARNE: Indes wär' es adrett
Zu schauen ins Internet
Ein Märchen vom Pärchen
Von Prinz und Prinzessin
Da will ich dann auch hin*

*ALLE: Da will ich dann auch hin
Da will ich dann auch hin*

(Text: Bert Gstettner)

Epilog (Auszug):

*Du willst flieh'n
Doch dein Konsum
Lässt dich vor ihnen knien
Sie machen es immer, immer wieder
Und treten dich damit nieder.....*

(Text: Luis Aue)

6. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

Hier finden Sie einige Möglichkeiten, um auf einzelne Themen des Stücks näher einzugehen und weiter nachzudenken, sowie Ideen, um Ihre Klasse auf den Vorstellungsbesuch vorzubereiten und das Gesehene nachzuarbeiten.

Rollenspiel: Tausch Erwachsene – Kinder (Vorbereitung)

- Durchspielen selbst ausgewählter Themen
- Wie würdet ihr reagieren, wenn ihr erwachsen wärt?

Symbole / Emoticons (Vorbereitung)

- Welche Smilies kennt ihr?
- Welche benutzt ihr am häufigsten?
- Kommunikation ganz ohne Text?
- Wie aussagekräftig sind Emoticons?
- Erfinde dein eigenes Emoticon

Wirklichkeit versus Virtuelle Realität

- Seid ihr viel und oft im Internet unterwegs? Was seht ihr euch an?
- Seht ihr gerne Clips auf Youtube?
- Habt ihr selbst schon mal ein Video für Youtube gemacht? Würdet ihr gerne?
- Was denkt ihr bleibt über vom schnellen Ruhm auf sozialen Plattformen?
- Habt ihr einen facebook, twitter, etc. Account?
- Trefft ihr euch online oder auch draußen?
- Was für Spiele kennt ihr – außer Spiele am Handy, Computer, etc...

Beobachtungen (Nachbereitung)

- Welche Szene ist euch am besten in Erinnerung geblieben und warum?
- Politische Themen generell – speziell die Entwicklung in den USA unter dem neuem Präsidenten Trump

7. Kontakt

Adresse:

Tanz*Hotel / Art*Act Kunstverein
Künstlerische Leitung: Bert Gstettner
Zirkusgasse 35
1020 Wien

Telefon:

01 6026945

E-Mail:

office@tanzhotel.at

Homepage:

www.tanzhotel.at